



KAUKASUSSTUDIEN/
CAUCASUS STUDIES

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITY
JENA



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Georgien im Schatten des russischen Krieges gegen die Ukraine

März 17, 2022, 17.00-18.30 (CET)

ZOOM-Event

Während der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die Welt in Atem hält, sind die Spannungen in der unmittelbaren Nachbarschaft Russlands besonders hoch. Im südkaukasischen Nachbarland Georgien, welches nach der EU-Mitgliedschaft strebt, wird befürchtet, dass es das nächste Opfer der russischen Aggression sein könnte. Der Krieg in der Ukraine zeigt schon jetzt seine negativen Auswirkungen in Georgien: in der georgischen Hauptstadt hat er zur Verschärfung der innenpolitischen Krise und Massenprotesten gegen die Regierung geführt. In unserer Veranstaltung möchten wir auf die georgischen Reaktionen auf Russlands Krieg gegen die Ukraine einen näheren Blick werfen und uns mit der Frage befassen, ob und inwieweit die Ausweitung des Krieges auf die anderen Nachbarregionen der EU wie den Südkaukasus möglich ist.

Teilnehmende:

- **Dr. Lasha Bakradze**
 - Direktor des Georgischen Literaturmuseums, Tbilisi, Georgien
- **Dr. Elguja Khokrishvili**
 - Botschafter a.D. von Georgien in Deutschland
- **Dr. Sonja Schiffers**
 - Leiterin, das Südkaukasus-Büro der Heinrich-Böll-Stiftung, Tbilisi, Georgien

Anmeldung und weitere Infos:

https://uni-jena-de.zoom.us/meeting/register/u50ucuCrpjkvGNCBdiQNNBrz_ah7hX9DkgJn